

BUNDESGERICHTSHOF

IVb ARZ 45/82

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Hedwig I [REDACTED] geb. B [REDACTED], H [REDACTED]
Straße [REDACTED], N [REDACTED], Ortsteil S [REDACTED],

Klägerin und
Berufungsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigter
II. Instanz:

Rechtsanwalt [REDACTED],
[REDACTED] [REDACTED] -

g e g e n

Gerhard I [REDACTED], H [REDACTED] Straße [REDACTED], N [REDACTED],
Ortsteil S [REDACTED],

Beklagter und
Berufungsbeklagter

Der IVb - Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Lohmann und die Richter
Dr. Blumenröhr, Dr. Macke, Dr. Zysk und Nonnenkamp

am 3. November 1982

beschlossen:

Zuständig für das Berufungsverfahren ist
das Oberlandesgericht Oldenburg.

G r ü n d e :

Das Oberlandesgericht Oldenburg ist schon
deswegen für das Berufungsverfahren zuständig, weil es
an den Verweisungsbeschluß des Landgerichts Osnabrück
vom 6. August 1982 gebunden ist, § 281 Abs. 2 Satz 2 ZPO.
Wie der Bundesgerichtshof in der Entscheidung BGHZ 72,
182, 192 ff. dargelegt hat, ist die Vorschrift des
§ 281 ZPO entsprechend anzuwenden, wenn die Entscheidungskompetenz zweier gleichgeordneter Rechtsmittelgerichte
- Berufungskammer beim Landgericht und Familiensenat
beim Oberlandesgericht - in Frage steht. Die entsprechende
Geltung des § 281 ZPO erstreckt sich auch auf die
Bindung einer solchen Verweisung, da es die Prozeß-
ökonomie gebietet, daß eine weitere Zuständigkeits-
prüfung mit der möglichen Folge einer Rück- oder
Weiterverweisung oder Rechtsmittelverwerfung verhindert
wird.

- 3 -

Wenn das Landgericht das vorliegende Verfahren irrig als Familiensache beurteilt hat, was offenbleiben kann, wird dadurch diese Bindungswirkung nicht in Frage gestellt (Senatsbeschluß vom 15. April 1981 - IVb ARZ 519/81 -).

Lohmann

Zysk

Hinweis: Auch Teile der Urteilsammlung sind als Datenbank nach §§ 87a ff. UrhG geschützt.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)